## FleetFox nimmt Fahrt auf: Vergölst führt Lkw-Reifenmanagement-Tool bei Franchisepartnern ein

Hannover, im Juli 2018. Das Reifenmanagement wird digital – auch bei den Vergölst Franchisebetrieben: Der Reifen- und Autoservice-Dienstleister stellt die Lkw-Reifenmanagementlösung FleetFox nun für sein großes Franchise-Netzwerk zur Verfügung. Der Startschuss für die FleetFox-Integration fiel Anfang Juni bei einem Partnerbetrieb in Berlin, weitere Franchise-Truckpartner werden mit der Software ausgestattet.

Fleetfox, das Vergölst Reifenmanagementsystem für Lkw-Flotten, wurde zunächst für die Vergölst-eigenen Betriebe entwickelt und ist dort schon einige Zeit erfolgreich in Verwendung. Neben Lkw-Reifen deckt das Tool auch Bus-, Trailer- und Industrie-Reifen ab. Um den Nutzfahrzeug-Kunden künftig komplett lückenlose Reportings bieten zu können, soll nun eine flächendeckende FleetFox-Integration bei den Nfz-Franchisepartnern folgen. „Uns war bewusst, dass auch unsere Franchisepartner die Funktionalitäten des Systems benötigen. Daher machen wir die Software nun auch für unsere Truckpartner verfügbar", sagt Frank Wingerath, Senior Business Manager Franchise bei Vergölst.

Erste Franchisebetriebe mit FleetFox ausgestattet

Die Integration startet mit einigen Pilotbetrieben, zu denen unter anderem der Partnerbetrieb Reifen Köhrich in Berlin zählt. „Anfang Juni wurde beim Fuhrpark eines Kunden von Reifen Köhrich der erste FleetCheck mit dem FleetFox-Tablet durchgeführt. Und es hat alles reibungslos funktioniert – sowohl unser Franchisepartner als auch der Kunde sind vollauf zufrieden“, berichtet Wingerath.

Weitere FleetFox-Funktionalitäten bis Ende des Jahres

Im ersten Schritt der FleetFox-Integration wird für die Franchisebetriebe die FleetCheck-Funktion freigeschaltet. Weitere Funktionalitäten sollen im Laufe des Jahres folgen. Hierzu zählen die Features rund um den stationären und den mobilen Service sowie den Pannenservice. Durch die Ausstattung mit FleetFox können neben den eigenen Betrieben dann künftig auch die zahlreichen Vergölst Nfz-Partnerbetriebe ihre Reifenservices effizienter planen und abwickeln. „Jeder Franchise-Truckpartner, der Interesse hat und die Voraussetzungen erfüllt, kann das System nutzen“, betont Wingerath. Insgesamt verfügt Vergölst über ein Netzwerk von mehr als 320 Nfz-Werkstätten, die sowohl stationär als auch mobil für die Kunden im Einsatz sind.

Ein System, zahlreiche Funktionen

Das web- und appbasierte Tool verbindet die physischen mit den digitalen Services und sorgt für eine effiziente Vernetzung der eigenen- sowie Partnerbetriebe mit ihren Kunden. Und das ist für die Nfz-Kunden essenziell, weiß Wingerath: „Unsere Kunden müssen jederzeit den Reifenstatus ihrer Flotten abrufen können. FleetFox ist daher hundertprozentig kundenorientiert. Alle Daten sind in einem Tool verfügbar und unsere Kunden können sich stets einen umfassenden Überblick über die Fahrzeugdaten sowie die ausgeführten Services verschaffen.“ Hinzu kommt, dass FleetFox eine vollständige Anbindung an das Vergölst Warenwirtschaftssystem ermöglicht. Und damit nicht genug: Mit FleetFox können im Handumdrehen Statistiken und Analysen durchgeführt und lückenlose elektronische Reportings erstellt werden. Denn das System bildet sämtliche Servicearten ab: von den Ergebnissen der Fleetchecks über die im Franchisebetrieb oder am Hof des Kunden durchgeführten Services bis hin zu den Pannenservices.

|  |  |
| --- | --- |
| **Kontakt für Journalisten** |  |
| Marcel SchasseReferent Kommunikation | Telefon: +49 511 938 20567eMail: marcel.schasse@vergoelst.dewww.vergoelst.de |
| Vergölst GmbHBüttnerstraße 2530165 Hannover |  |

**Links**
Pressetexte und Fotos zum Download finden Sie unter

<http://www.vergoelst.de/presse>

<https://www.facebook.com/vergoelst/>

<https://twitter.com/vergoelst>

<https://www.youtube.com/user/VergoelstReifen>

Mit einem Netzwerk von über 450 Standorten sichert Vergölst bundesweit die Mobilität der Kunden. 1926 in Aachen gegründet ist der Spezialist für Reifen und Autoservice stetig gewachsen. Seit 1974 ist Vergölst Teil des Continental Konzerns und hat seine Zentrale mittlerweile nach Hannover verlagert. Heute erwirtschaften rund 1.900 Mitarbeiter in ganz Deutschland einen jährlichen Umsatz von etwa 330 Millionen Euro.